

## Hilfstransport im Frühling 2019

Eine richtig gute Nachricht:

Der Transporter samt Inhalt kam heil und komplett in Brasov an.

Zuvor hatte es nämlich einige Aufregung gegeben: Aus dem lang geplante Transporttermin, dem 10. April, wurde erst mal nichts!

Einen Tag vorher ereilte mich die Hiobsbotschaft: Der Laster kann nicht zum vereinbarten Termin kommen! Puuh! Die geliehenen Garagen waren gestopft voll, die Helfer saßen in den Startlöchern.



In Rumänien bereitete man sich selbstverständlich genauso aufs Abladen vor. Nach kurzem Hin und Her gab es nur die eine Möglichkeit: Verschiebung um eine Woche. Dank an die geduldigen Garagenbesitzer und die Helfer, die dann auch eine Woche später am Start waren! Sowohl hier vor Ort als auch in Rumänien ging am Ende alles reibungslos und sogar ohne Regen über die Bühne.

Wieder einmal bin ich total beeindruckt, wie viele Menschen so unglaublich großzügig und hilfsbereit waren. Über 1500 liebevoll gepackte und beschriftete Bananenkisten füllten vier Garagen, einen riesigen Schuppen und unsere Einfahrt. Außerdem gingen viele wertvolle, sperrigere Dinge mit auf die Reise: Rollstühle, Rollatoren, Krücken, Fahrräder, Spielsachen. So rührend auch, wie viele zusätzliche Dinge wie z.B. Hygieneartikel gekauft wurden, um die Kisten ganz zu füllen.

Wie in jedem Jahr, haben auch dieses Mal Steffi Vogels (Leiterin von "Firm Foundations Romania" in Brasov) Eltern in Dornstetten gesammelt, gepackt und neben 160 Kisten auch ganz viele Hilfsgeräte für behinderte Menschen gebracht. Dafür sind sie sogar zweimal mit geliehenen Sprintern aus Steffis alter Heimat angerückt und haben eine Garage gefüllt.



Nie gab es Zweifel, ob der 40-Tonner voll werden würde. Im Gegenteil! Dieses Mal musste ich eine Menge angekündigter Schachteln ablehnen.

An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an die Freunde in Meimsheim, welche die Arbeit in Rumänien seit vielen Jahren unterstützen. Sie haben mit einem ordentlichen Kraftakt dafür gesorgt, dass ihre Sachspenden bis zum Herbst dort gelagert bleiben können. Dann erfolgt eine Extradure nach Brasov.



Auch in Meimsheim prägen Bananenkisten und fleißige Helfer das Bild.



In Pforzheim hat es das Cockpit des 40-Tonnners den jungen Helferinnen und Helfern besonders angetan.



Die Helfer beim Après



Der rasende Reporter von der "Pforzheimer Zeitung" und sein tags drauf im Artikel erschienenes Foto:



Helfer um Constance Mürle (Zweite von rechts) befüllen den Lastwagen, bevor sich dieser auf den Weg nach Rumänien macht. FOTO: KETTERL

## Hilfe, die ankommt: 1500 Kisten für Rumänien

ANKE BAUMGÄRTEL | PFORZHEIM

Es ist mittlerweile das sechste Mal, dass die Hilfsorganisation „Romanian Roots“ einen 40-Tonner nach Brasov schickt. Die Dillweißensteinerin Constance Mürle, deren Vater aus Rumänien stammt, hatte die Organisation 2014 gegründet. Seither liefern sie und ihre Unterstützer Jahr um Jahr Kleider, Schuhe, Spielzeug und Hygieneartikel an Bedürftige.

Gestern packten elf Helfer die nächste Fuhre. Darunter auch drei Jugendliche, die derzeit Osterferien haben. Vier Garagen voller Bananenkisten hatten sich in den vergangenen Wochen angesammelt – insgesamt 1500 an der

Zahl. Auch Gartenhütte und Einfahrt standen zuletzt voll. Hinzu kommen Fahrräder, Kinderwagen, Krücken und Rollatoren. „350 Kisten konnte ich schon gar nicht mehr annehmen“, so Mürle.

Die gespendeten Gegenstände werden vor Ort gezielt an Familien, Menschen mit Behinderung und Kinder im Krankenhaus verteilt. Dorthin geht auch die jährliche Lieferung an Windeln, deren Transportkosten die Organisation ebenfalls übernimmt. Schon mehrfach hat Mürle Benefizkonzerte initiiert. Das nächste soll im Oktober stattfinden.

[www.romanian-roots.de](http://www.romanian-roots.de)

Karfreitag wird in Rumänien eine Woche später gefeiert. Das traf sich gut. Während wir den Feiertag hatten, wurde in Brasov geschuftet. Wie immer sind dort viele Helfer und Kleinlaster gefragt, da der 40-Tonner nicht in die Altstadt einfahren darf. Dort befinden sich aber sämtliche Lagerräume für die vielen Kisten.

Nicht vergessen: Der beigefügte Filmschnipsel zeigt eine kreative Methode des Umladens.



Die Lager sind wieder gut gefüllt.



Nach dem Chillen und dem Genießen der mitgelieferten Maultaschen-Überraschung ging's ans Sortieren.



Und weil in Brasov zunächst alles sortiert, geordnet und gelagert wird, vergeht jetzt einige Zeit, bis ich wieder mit Bildern glücklicher Besitzer vom gezielten Verteilen berichten kann.

Noch einmal: von ganzem Herzen DANKESCHÖN!  
Ich wünsche alles Liebe und Gute, herzliche Grüße!  
Constance Mürle

„Romanian Roots e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein und kann Spendenbescheinigungen ausstellen.

Romanian Roots e.V.  
Constance Mürle  
Walter-Stößer-Weg 23  
75180 Pforzheim  
Tel. 07231 765376  
www.romanian-roots.de  
constance.muerle@gmail.com

Spendenkonto:  
Romanian Roots/Constance Mürle  
Sparkasse Pforzheim-CalwIBAN:  
DE 43666500850008925461

In Rumänien muss man glauben, in Deutschland grassiere die Bananensucht. Kisten von Chiquita & Co. - wohin man schaut.



Auch mein  
Enkel Henry  
hat seinen  
Spaß damit.